Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Petersburg, 7. Juni. Der oberste Gerichtshof verurtheilte den Attentäter Solowjeff zum Tode durch den Strang.

London, 6. Juni. Wie das „Reutersche Bureau" erfährt, hätten sich die englische und die französische Regierung dahin verständigt, sich jeder Intervention bezüglich der egyptischen Verwaltung zu enthalten. Sie würden nicht die Ernennung von europäischen Ministern oder Generalkontroleuren verlangen, sondern würden ihre früheren Erklärungen aufrecht erhalten, daß der Khedive für sein Verfahren verantwortlich sei.

Alexandrien, 6. Juni. Der enaliche Generalkonsul begiebt sich heute Abend nach Kairo, um Protest gegen die Finanzdekrete des Khedive vom 22. April zu erheben.

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat am Freitag auf Schloß Babelsberg den Vize-Ober-Ceremonienmeister Grafen Eulenburg empfangen und sich von diesem nochmals Vortrag über das endgiltig festzustellende Programm der Festlichkeiten für den 11. Juni halten lassen. — Der Kaiser und die Kaiserin beabsichtigen am 11. nach der feierlichen Handlung im Schlosse eine Ausfahrt durch das Siegesportal nach dem Schloßplatz und durch die Breitestraße und zurück durch das Schloß und über die Schloßfreiheit nach dem kaiserlichen Palais zu machen. — Vor der nächsten Plenarsitzung des Reichstages, am 9. d., wird das Präsidium behufs Feststellung der an das kaiserliche Paar aus Anlaß seines goldenen Hochzeitsfestes zu richtenden Ansprache zu einer Berathung zusammentreten.

Auf Anordnung des evangelischen Landeskonsistoriums wird aus Anlaß des goldenen Ehejubiläums des deutschen Kaiserpaares am nächsten Sonntag in das allgemeine Kirchengebet noch ein besonderes Gebet eingelegt werden.

Der dem Bundesrath jetzt vorliegende Gesetzentwurf betr. das Gütertarifwesen der deutschen Eisenbahnen verbreitet sich über regelmäßige Tarifbildung, tarifmäßige Entfernung, Abfertigungsgebühr, Tarifsystem und Normaleinheitssätze, Nebengebühren und Konventionalstrafen, Ausnahmetarife, Aufnahme der Konkurrenz, direkte Expeditionen, Inhalt der Tarife, Einrichtung und Veröffentlichung der Tarife, Aenderungen der Tarife, Frachtberechnung beim Mangel direkter Tarife, Leitung des Verkehrs, gleichmäßige Anwendung der Tarife, Strafbestimmungen, Haftung der Eisenbahnen für Entschädigungen. Aus den Bestimmungen ist hervorzuheben, daß die Güter über den billigsten Weg zu leiten sind und derjenige Weg zu wählen ist, welcher zur kürzesten Lieferungszeit führt. Alle Ausnahmebestimmungen hat der Bundesrath zu treffen, der auch das Inkrafttreten der neuen Tarife anordnet. Alle günstigeren Frachten ausländischer Erzeugnisse gegenüber inländischen treten zu Ende d. Js. außer Kraft, wenn sie der Bundesrath nicht bis 1. Dez. cr. genehmigt. Vereinbarungen in Staatsverträgen mit außerdeutschen Staaten über das Tarifwesen bleiben unberührt. Auf Schmalspurbahnen findet das Gesetz keine Anwendung, für Sekundärbahnen kann der Bundesrath Ausnahmen gestatten. Der württembergischen Regierung sind für den Lokalverkehr einige Vorrechte reservirt. Auf Baiern findet das Gesetz keine Anwendung. In den Erläuterungen wird ausgeführt, daß in erster Linie es im allgemeinen Verkehrsinteresse geboten schien, Fürsorge zu treffen, daß die bestehende Vielgestaltung der deutschen Gütertarife beseitigt werde. Es wird der Erlaß von Vorschriften, welche die gleichmäßige Bildung und übereinstimmend äußere Einrichtung der Tarife bezwecken, in Antrag gebracht werden, auch werden Grundsätze über die Leitung des Verkehrs ausgesprochen. Es wird alsdann bemerkt: Die in dem ersten Abschnitt des Entwurfs über die Bildung der Tarife vorgesehenen Bestimmungen zielen darauf ab, die möglichste Gleichmäßigkeit und Uebersichtlichkeit der Gütertarife unter Beachtung berechtigter Sonderinteressen einzelner Bahnen oder Verkehrszweige sicher zu stellen und gegen willkürliche Begünstigung außerdeutscher Interessen Schutz zu gewähren. Es ist daher die Annahme eines einheitlichen Tarifsystems und gleicher Normal-Einheitssätze für alle Bahnen vorgesehen und die Feststellung dieses Systems sowohl wie der Sätze dem Bundesrath übertragen, den letzteren auch der Regel nach die Genehmigung etwaiger Ausnahmen vorbehalten.

Halle, den 7. Juni.

— Im Hauptblatte meldeten wir, daß bei der goldenen Hochzeit unsers Kaiserpaares die Universitäten durch eine Gesammtdeputation, aus je zwei Mitgliedern von jeder preußischen Universität bestehend, vertreten sein werden. Wie wir hören, wird unsere Universität die Herren Professoren Dr. Volkmann und Dr. Erdmann entsenden.

— Am Donnerstag Vormittag versammelten sich im Gasthofe zum Mohr in Giebichenstein die Lokalschulinspektoren und Lehrer der zweiten hallesschen Landdiözese zur ersten Hauptjahreskonferenz. Der Kreisschulinspektor Superintendent Urtel-Giebichenstein führte den Vorsitz, Lehrer Beiche-Eismannsdorf das Protokoll. Nach einleitendem vierstimmigen Gesang und nach kurzem Gebet des Ephorus legt letzterer zunächst die eingegangenen Bücher zur An- und Einsicht vor. Hierauf gelangten zur Vertheilung: ein Lehrplan für den Turnunterricht in einklassigen Landschulen des Reg.-Bez. Merseburg, amtliche Mittheilungen an die Geistlichen, ein Flugblatt an dieselben ꝛc. Weiter theilte der Vorsitzende der Versammlung mit, daß die Protokolle der Spezialkonferenzen zurückgegeben worden seien; für den Konferenzbezirk St. Petersberg wurde der dortige Geistliche als Vorstand gewählt. Ein weiteres Schreiben der kgl. Regierung zu Merseburg betraf die Gegenstände, welche in den nächsten Konferenzen zur Verhandlung kommen sollen und zwar: a. Die Behandlung des Sprüchworts und des Räthsels; b. die Behandlung des Bibellesens; c. Finden sich in unseren Schulen noch Einrichtungen, welche der Gesundheit der Schüler schädlich sind? d. Gehört Geschichte der deutschen Literatur in die Volksschule? Zu Referenten für den letzteren Punkt wurde für die Herbstkonferenz ernannt: Rektor Bock-Wettin für die Stadtschulen, Lehrer Schlegel-Gutenberg für die Landschulen. Hierauf brachte Pastor Backs-Trotha ein Schreiben der kgl. Regierung zur Kenntnißnahme der Mitglieder, das Normalstatut für die Lehrer-Bibliothek-Vereine des diesseitigen Regierungsbezirks betreffend. Es wurde sofort ein solcher Verein konstituirt und die Beiträge wurden gezahlt. Als Vorstands-Mitglieder der Ephoral-Bibliothek wurden gewählt: Superintendent Urtel-Giebichenstein (Vorsitzender), Lehrer Heinze-Cröllwitz (Schriftführer), Lehrer Kluge-Giebichenstein (Bibliothekar), Lehrer Biebach daselbst (Kassirer). Dem Ephorus waren bereits mehrere, darunter sehr werthvolle Bücher zur Begründung dieser Bibliothek übermittelt worden. Ferner wurden Verfügungen über die Betrafung der Schulversäumnisse und über die sog. Jahrmarktsferien mitgetheilt. Bezüglich des letzteren Punktes sollen an je zwei Jahrmarktstagen jährlich die Nachmittage freigegeben werden. Ein weiteres Schreiben betraf die Schulfeier des Tages der goldenen Hochzeit des Kaiserpaares. Hieran schloß sich ein interessanter Vortrag des Kreisschulrevisor Pastor Bando-Brachstedt über die Ergebnisse seiner Schulvisitationen in der diesseitigen Diözese, die vieles Erfreuliche, aber auch manches Unerquickliche zu verzeichnen hatten. Zum Schluß theilte Pastor Keil-Brachwitz seine Erfahrungen mit, die er bezüglich der Einrichtungen in den Schulen gemacht, welche der Gesundheit der Kinder zum Vortheil oder zum Nachtheil gereichen. Von den bisher vakanten sieben Lehrerstellen der Ephorie sind nach den angestellten Ermittelungen nunmehr drei durch geprüfte Lehrer besetzt; vier Stellen werden noch durch Vikare verwaltet. Schließlich brachte Pastor Bando-Brachstedt noch zur Sprache, daß der Einband der Volksschullehrbücher meist ein sehr schlechter sei, und wünscht, daß die Schulinspektoren und Lehrer des Ephoralbezirks gemeinsam vorgehen müßten, um die Verleger zur Herstellung besserer Einbände zu nöthigen. Pastor Keil findet hierbei auch einen Uebelstand darin, daß die Druckbogen vor dem Einbinden nicht mehr planirt oder geleimt würden. Mit einem vierstimmigen Chorgesang wurde die Sitzung geschlossen.

— Die 15jährige Sophie Marie Emma Naumann von hier wurde heute vom hiesigen Freigerichte wegen Raubes auf öffentlichem Wege (begangen an der 5jährigen Tochter der Handelsfrau Reinstedt) mit 5 Jahren Gefängniß bestraft. Ausführlicher Bericht folgt später.

— In letzter Zeit sind mehreren Damen auf dem Wochenmarkte die Portemonnais mit theilweis werthvollem Inhalt gestohlen worden. Die Diebe verfuhren in raffinirter Weise, es ist daher Vorsicht doppelt geboten.

Vorlagen für die Sitzung der Stadt-Verordneten, Montag, 9. Juni, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung. Berathung und Beschlußfassung über: 1) die Feststellung der Fluchtlinie für das Naumann'sche Grundstück am Kirchthor 19 und der Terrain-Vergütung; 2) die Feststellung der Fluchtlinie für das Schönfeld'sche Grundstück am Kirchthor 22 und der Terrain-Vergütung; 3) die Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kaufmann Eigendorf in Betreff des von dem Letztern von seinem Grundstück an der Magdeburgerstraße abzutretenden Terrains; 4) die Nachbewilligung einer Etatüberschreitung; 5) die Ertheilung des Zuschlags zum Pachtgebote für mehrere Ackerparzellen; 6) den Ankauf eines Grundstücks behufs Durchführung einer Straße; 7) Die Vorlage des Magistrats in Betreff der Erbauung eines neuen Volksschulgebäudes; 8) das Monitum zur Rechnung über das Wasserwerk pro 1. Januar 1877 bis 31. März 1878; 9) die Bewilligung der gegen die etatsmäßig ausgesetzten Kosten veranschlagten Mehrkosten für Einrichtung eines Konferenzzimmers neben den Stadtverordneten-Saale; 10) die Genehmigung der Verpachtung eines Lagerplatzes in den Pulverweiden; 11) die Bewilligung der Kosten zur Regulirung der Packhofskasse; 12) die Wahl von Vertrauensmännern zum Ausschuß bei den künftigen Amtsgerichten; 13) die Reaulirung der Bauflucht linie für die ihliche Parzelle des Spiegel'schen Grundstücks; 14) die Umgestaltung der Provinzial-Gewerbeschule; 15) die Annahme eines Legats; 16) die Ertheilung der Decharge über die Kämmereikassen-Rechnung pro 1876 und das Monitum gegen die Kämmerei-Rechnung pro 1872; 17) die Wahl einer gemischten Kommission.

Geschlossene Sitzung. 18) Die Wahl eines Armen-Vorstehers für den 8. Bezirk.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Göcking.

Aus den Gerichtsverhandlungen.

Halle, 6. Juni.

Die Handarbeiter Gebrüder Friedr. Karl und Ernst Wilh. Bucke von hier vollführten in der Nacht vom 19. zum 20. April cr. ruhestörenden Lärm, so daß sie der Nachtwächter zur Ruhe verweisen mußte. Da dies jedoch nichts fruchtete, wurden sie verhaftet. Der Arrestur widersetzten sie sich, wurden sogar im höchsten Grade beleidigend. Einen Jeden von ihnen traf eine 6wöchentliche Gefängnißstrafe. — Die Arbeiter Hugo Em. Alb. Schondorf und Karl Wilh. Schüle, Beide von hier, ersterer schon öfter, namentlich beim Militär mit Festungshaft, vorbestraft, waren am 8. Aug. v. J. in Gemeinschaft mit noch mehreren Arbeitern der Zimmermann'schen Fabrik beschäftigt, Kohlensteine in die Wohnung des Technikers Schlée hier zu transportiren. Um sich Geld zu Branntwein zu verschaffen, übergaben sie dem im selben Hause wohnenden Schuhmachermstr. Weber und der Wittwe Hentschel kleinere Quantitäten Kohlensteine, wofür sie von Weber 20 Pf. erhielten. Da ein Geständniß der ersteren Beiden vorlag, so traf den Schondorf wegen Unterschlagung im Rückfalle 1 Monat, den Schüle wegen des gleichen Vergehens 3 Tage, die Hentschel wegen Hehlerei 1 Tag und den Weber wegen desgl. 14 Tage Gefängniß. — Ein besonderes Interesse bot (wegen seiner für weitere Kreise wichtigen prinzipiellen Entscheidung über den sogen. Leihkauf) der folgende Fall. Der Schneidermstr. Georg Edmund William Wehrhahn, früher hier, jetzt in Hamburg, war der Unterschlagung angeklagt. W. entnahm anfangs August v. J. von der Handlung G. Reidinger in Halberstadt eine Nähmaschine im Preise von 150 M; 12 M. zahlte er bei Ueberlassung, der Rest sollte in bestimmten Ratenzahlungen nachfolgen. W. unterschrieb auf einen sog. Leihkontrakt, laut welchem der Verkäufer so lange Besitzer der Maschine bleibt, bis die Kaufsumme voll und richtig abgeführt ist, versetzte aber, als er anfangs September v. J. in Geldverlegenheit gerieth, die Maschine auf hies. Leihamte für 27 M. Der Pfandzettel ist später verloren gegangen. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten frei, da derselbe mit Uebernahme der Maschine und Anzahlung als Eigenthümer angesehen werden mußte und über die qu. Maschine verfügen konnte, so daß der Handlung Reidinger nur der Weg der Zivilklage offen bleibt. — Der Böttchermstr. Karl Konrad Büchner von hier, mit Zuchthaus bereits vorbestraft, mißhandelte am 27. März in der Mahler'schen Restauration hier den anwesenden Schneider August Klaus, welcher ihn erwiesenermaßen zuvor gereizt, mit seinem Stocke derartig, daß Klaus für mehrere Wochen arbeitsunfähig wurde. B. erhielt hierfür 14 Tage Gefängniß. — Der Tischler Andreas Franz Ulrich von hier entwendete am 26. April aus der Faber'schen Wohnung, Martinsgasse, bei Gelegenheit des Bettelns ein auf einem Sopha liegendes Umschlagetuch und trug solches nach Hause. Die Ehefrau Ulrich, Amalie geb. Pretsch, annektirte dasselbe sofort und hat es jedenfalls veräußert; sie will es in die Saale geworfen haben. Da Beide nicht erschienen, wurden sie in contumaciam wegen Diebstahls resp. Hehlerei mit je 4 Wochen Gefängniß bestraft. — Der Hausbesitzer Carl Benj. Hildebrandt, dessen Ehefrau Marie Wilhelmine geb. Karolin und deren Sohn, der Geschirrfabrikant Carl Rud. Otto Hildebrandt, sämmtlich von hier, wurden für überführt erachtet, die verehel. Schlosser Reitz, um gleichen Hause wohnend, körperlich mißhandelt zu haben. Die verehel. Arbeiter Storch, Friederike Henriette geb. Franke, ebenfalls angeklagt, hatte erwiesenermaßen die Hildebrandts zur Mißhandlung aufgehetzt. Die 3 Hildebrandts wurden, da die Verletzungen geringe, mit je 30 Mark, die Storch wegen Beleidigung mit 10 Mark Geldbuße bestraft. — Der Arbeiter Max Schütze von hier, noch nicht 18 Jahr alt, aber schon wegen mehrfacher Hehlerei vorbestraft, war geständig, dem Schriftsetzer Hardegen von hier ein Paar seltene Tauben im Werthe von ca. 12 Mark entwendet zu haben; er wurde wegen Diebstahls mit 2 Monaten Gefängniß bestraft. — Der Kaufmann Carl Phillipp von hier wurde wegen Gewerbesteuer- und Gewerbepolizei-Kontravention, (er hatte Branntwein, ohne die Konzession hierzu zu haben, geschenkt) mit 72 Mark Geldbuße bestraft.

Provinzial-Nachrichten.

□ **Wittenberg**, 6. Juni. Die Thierschau des 3. Schaubezirks der Provinz, wozu die Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Liebenwerda, Schweinitz, Torgau und Wittenberg gehören, wurde hier am 4. und 5. d. Mts. auf dem Exerzierplatze vor dem Schloßthore abgehalten. Von allen Richtungen kamen Aussteller und Schaulustige bei dem günstigen Wetter herbei. Die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Direktion hatte die Giltigkeit der zur Thierschau gelösten Fahrkarten auf drei Tage verlängert. Am ersten Tage früh 6 Uhr kam von Rußland über Falkenberg ein Extrazug nach hier, welcher am Abend wieder zurückfuhr. Es wurden ausgegeben Passepartouts für beide Tage 1,50 M.; Tagesbillets für den ersten Tag von der Eröffnung an 1 M., von 1 Uhr an 50 Pf.; am 2. Tage 50 Pf.; Kinderbillets 30 Pf.; Tribünenbillets à 50 Pf. Eine Abtheilung der Regimentsmusik, auf einem der beiden Pavillons plazirt, trug verschiedene Musikpiecen vor. Zur Ausstellung waren ca. 210 Pferde, 200 Stück Rindvieh, 60 Schafe, ebensoviel Hunde, auch Schweine gebracht, Federvieh und Bienen waren reichlich vertreten. Die Proklamirung der Namen der mit Geldprämien, Medaillen oder Diplomen bedachten Aussteller geschah durch den Bürgermeister Dr. Schild im Namen des Ausstellungs-Komite's. Prämiirt wurden für Pferde: Gutsbesitzer Semmt, Zwethau (180 M. und 120 M.), Oberförster Brecher, Söckeritz (90 M.), Amtsrath Kühn, Pretzsch (2mal 90 M.), Domänenpächter Hirsch, Roitzsch (80 M. und 90 M.), Rittergutsbesitzer Schirmer, Neuhaus (125 M. und 190 M.), Gutsbesitzer Dorn, Pauwitzsch (60 M.), Hauptmann Kaul, Hartmannsdorf (130 M.), Rittergutsbesitzer Hornung, Döberitz (2mal 75 M.), Hüfner Schulze, Eutzsch (75 M.), Hüfner Schulze, Pratau (90 M.), Gutsbes. Große, Bosdorf (60 M.), Hüfner Bölte, Berkau (80 M.), Hüfner Huth, Seegrehna (120 M.). Für Rindvieh: Rittergutsbes. von Bandel, Gentha (130 M.), Küfmer, Trossin (130 M.), Schirmer, Neuhaus (120 M. und 100 M.), Krüger, Bietegast (120 M.), Siemens, Altsdorf (130 M. und 25 M.), Kelch, Rothemark (130 M.), Müller, Beerendorf (120 M.), Betge, Annaburg (120 M.), Appelt, Pratau (120 M.), Mohs, Seegrehna (100 M.), von Schlieben, Rackith (110 M.), Maltritz, Altsdorf (110 M.), Kühn, Pretzsch (110 M. und 120 M.), Hildebrandt, Eutzsch (100 M.), von Schlieben, Rackith (120 M. und 40 M.). Außerdem wurden noch eine Anzahl kleinere Preise und ehrende Anerkennungen gegeben. Für Schweine: Kühn, Pretzsch (50 M.), v. Leipziger, Kropstedt (50 M.), v. Schlieben, Rackith (40 M.), v. König, Jörnigall (30 M.), Kelch, Rothemark (30 M.). Für Schafe: Hennig, Stoßwalde (40 M.), Schirmer, Neuhaus (40 M.), Schulze, Axellensdorf (40 M.), Schulze, Möllnsdorf (25 M.), Wegner, Gadegast (15 M.), Jahn, Wergzahna (15 M.). Für Federvieh: Zeitz, Bleddin (20 M.), Glöckner, Prierau (10 M.), Hecht, Wittenberg (5 M.), Schmidt, Gräfenhainchen (5 M.). Für Bienen und Geräthe zur Bienenzucht: Kinast, Wartenburg (12 M.), Schmidt, Lammsdorf (8 M.), Grube, Banzinkau (8 M.), Lüdicke, Kemberg (6 M.), Fritzsche, Kemberg (6 M.), Dietze, Delitzsch (6 M.). Für landwirthschaftliche Produkte: Zeitz, Bleddin (25 M.), Böttcher, Naundorf (20 M.), v. Schlieben, Rackith (15 M.), Kelch, Rothemark (10 M.). Für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe erhielten Medaillen: Dörge-Bedra, Garret-Buckau, Neumann-Bitterfeld, F. Lehmann-Halle, Lwowsky-Halle, Wolf & Schäfer-Halle, Beermann-Berlin, Galle-Wittenberg, Strumpf-Wittenberg. Die landwirthschaftlichen Maschinen gaben Zeugniß, daß die deutsche Praxis die in andern Ländern gemachten Erfahrungen, sowie die wissenschaftlichen Forschungen nicht unbenutzt gelassen hat; auch die landwirthschaftlichen Produkte lieferten den Beweis von der stetigen Vervollkommnung des gesammten milchwirthschaftlichen Betriebes unserer Landwirthschaft in der Neuzeit. Schließlich wollen wir noch erwähnen, daß für Racehunde außer vielen ehrenden Anerkennungen und Medaillen dem Kaufmann O. Friedrich, Zahna (20 M.), Krabs, Torna (25 M.), Niemann, Wittenberg (15 M.), Schmidt, Bitterfeld (10 M.) und Joachim, Lobbese 5 M. zuerkannt wurden. — Im Ganzen zeigte diese Thierschau einen Aufschwung der Landwirthschaft und gab besonders dem Kleinbesitzer vielfache Anregung zum Fortschritt.

※ **Zeitz**, 6. Juni. Vorgestern wurde hier die von dem landwirthschaftlichen Vereine unseres Kreises ins Leben gerufene Getreidebörse eröffnet. Ein ziemlich zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden, selbst aus ferner Gegend, wie z. B. aus Gera, Meuselwitz u. s. w. Nach einigen einleitenden Worten des Gutsbesitzers Weber aus Würchwitz wurde die offizielle Eröffnung der Börse verkündigt. Dieselbe wird von jetzt ab jeden Mittwoch von 11 bis 12 Uhr mittags abgehalten werden. Das Kollegium zur Besorgung der Geschäfte besteht aus folgenden Mitgliedern: Fabrikant W. Clingestein-Zeitz (Vorsitzender), W. Schneider-Zeitz (Stellv.), den Gutsbesitzern Schnackhänichen und Böttcher-Droßdorf, Mühlenbesitzer Melzer-Rade, Getreidehändler Schwager sen.-Zeitz.

** **Gottenz** bei Gröbers, 6. Juni. Vergangenen Mittwoch Nachmittag brach auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise hier Feuer aus, welches die Gehöfte der Oekonomen Gärtner, Schaaf, Maehnert ꝛc. theilweise in Asche legte. Die zahlreich herbeigeeilten Spritzen der Nachbargemeinden hatten vollauf zu thun, des Feuers Herr zu werden, was ihnen auch abends nach vieler Mühe glücklich gelang.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Die Reihe der berühmten Doktoren von Oxford, wie Blüchers, Wellingtons, des deutschen Kronprinzen ꝛc., wird demnächst durch den Herzog v. Connaught als jüngsten Ehrendoktor eine Bereicherung erfahren, welchem bei der bevorstehenden Jahresfeier von Oxford der Doktorhut zugedacht ist. Seine Gemahlin, Prinzessin Luise von Preußen, wird sich also bald in die angenehme Lage versetzt sehen, Frau Doktorin titulirt zu werden.

— Unter der förmlichen Fluth von Festschriften, welche die bevorstehende Feier der goldenen Hochzeit unseres Kaiserpaares hervorgerufen hat, dürfte die Arbeit Otto v. Seemen's: „Fünfzig Jahre. Se. Maj. der Kaiser Wilhelm und Ihre Maj. die Kaiserin Augusta in Ihrer 50jährigen Ehe. Eine Festschrift zum 11. Juni 1879" — einen hervorragenden Platz einnehmen. Sie umfaßt in guter Ausstattung 11 Druckbogen, ist geziert mit den photographisch getreu wiedergegebenen Porträts des Jubelpaares und empfiehlt sich nach Form und Gehalt als eine patriotische, Gemüth und Geist fesselnde Lektüre. Die Schrift hält Alles, was sie verheißt; der Verfasser hat in ihr in gedrängter, übersichtlicher Weise die wichtigsten Ereignisse aus dem Leben unseres Kaiserpaares vorgeführt; er zeigt die gemeinsamen Beziehungen in sich und zu den hervorragendsten Zeitereignissen. Seine Arbeit stützt sich auf das Studium der besten bisher vorhandenen Schriften, und die Benutzung einer großen Zahl bisher der Oeffentlichkeit noch nicht übergebener Original-Quellen.

— Ueber Druckfehler. Ein Appell an das lesende und schriftstellernde Publikum, insbesondere der Zeitungen. Von L. von Warnsdorff. Berlin, Barthol & Co. (Preis 1 M.) Der Verfasser, der sich die Aufgabe gestellt hat, das innerste

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790608031/fragment/page=0001

Wesen des Druckfehlers in allen seinen Spielarten zu zeigen und den Mitteln zu seiner Vertilgung nachzuforschen, charakterisirt ein ganzes Dutzend Kategorien von sogenannten Druckfehlern. Er verfolgt Entstehung und Entwicklung dieses Parasiten vom Embryo an und findet diesen Embryo nicht nur in dem komplizirten Setzkasten, sondern er entdeckt ihn auch bereits in zahllosen Variationen in dem Studirstübchen des Autors, im lauten Toben der Schlacht, dem Tumult hohen Parlaments, der Börse, des Markts und der Strasse. Herr v. W., langjähriger Mitarbeiter an einer berliner Zeitung, zeigt sich als ein scharfer Beobachter in seinem Fache; er schöpft aus reichen journalistischen Erfahrungen, deren Resultate er geschickt gruppirt und in anschaulicher und überzeugender Weise zum Ausdruck bringt.

Vermischtes.

— [Der sogen. Leibkauf vor Gericht.] Eine für nicht wenige Kreise sehr wichtige Entscheidung über die juristische Tragweite der sogen. Leibkäufe (namentlich bei Mödeln, Betten u. dergl.) ist gestern von dem Dreimännergericht in Halle gefällt worden. Wir berichten über die Einzelheiten des betr. Falles unter der Rubrik „Aus den Gerichtsverhandlungen," können uns aber doch nicht versagen, auch an dieser Stelle auf die hochwichtige Angelegenheit hinzuweisen. Es handelt sich dabei um die Frage, ob ein rechtsgiltiger und vollwirksamer Kaufvertrag mit der Modalität und dahin abgeschlossen werden könne, daß der Käufer durch Uebernahme des Kaufgegenstandes und Leistung einer Anzahlung zwar vorläufig Besitzer des ersteren werden, Eigenthümer dagegen der Verkäufer und zwar so lange bleiben solle, bis die gewöhnlich unter dem Namen von „Miethe" nach und nach entrichteten Abschlagszahlungen zusammen eine gewisse Höhe erreicht haben, sodaß nun erst der neue Besitzer auch zum Eigenthümer würde, bis dahin aber keine aus dem Begriffe des „Eigenthums" sich ergebenden Verfügungen über den Gegenstand vornehmen dürfte, ohne sich eines Eigenthums-Vergehens schuldig und strafbar zu machen. Diese Frage nun ist durch die oben angedeutete gerichtliche Entscheidung verneint und der Grundsatz ausgesprochen worden, daß dergleichen Verträge als wirkliche, vollgiltige Kauf-Verträge anzusehen seien, so daß mit und durch die Uebergabe des Gegenstandes auch zugleich das unantastbare Eigenthum an demselben auf den Erwerber übergehe und er ihn beispielsweise, auch ohne vorher die im fraglichen sog. Leibkaufe stipulirte Summe abgetragen zu haben, veräußern dürfe, ohne sich einer Unterschlagung einer ihm anvertrauten fremden Sache schuldig zu machen. — Die hohe Wichtigkeit dieser gerichtlichen Entscheidung, die übrigens unseres Wissens nicht die erste derartige, sondern lediglich eine mit den Entscheidungen anderer Gerichtshöfe übereinstimmende ist, dürfte auf der Hand liegen.

— [Maitäfer-Bekämpfung vor 400 Jahren.] Im Jahre 1479, berichtet der „Katholik", suchten die Berner Hilfe gegen die Engerlinge — bei ihrem Bischof. Darauffin ließ der Bischof von Lausanne auf dem Kirchhofe zu Bern und auf den Dörfern durch die Pfarrer folgendes Monitorium an die Engerlinge verkünden: „Du unvernünftige, unvollkommene Kreatur, du Inger! Deines Geschlechts ist nicht gewesen in der Arche Noah. Im Namen meines gnädigen Herrn und Bischofs von Lausanne, bei Kraft hochgelobter Dreifaltigkeit, vermöge der Verdienste unseres Erlösers Jesu Christi und bei Gehorsam gegen die heilige Kirche gebeut ich euch, allen und jedem, in den nächsten sechs Tagen zu weichen von allen Orten, an denen wächst und entspringt Nahrung für Menschen und Vieh." Im Fall des Ungehorsams wurden die Engerlinge auf den sechsten Tag, nachmittags 1 Uhr, vor den Richterstuhl des Bischofs nach Wifilisburg geladen. Sie erhielten noch einen Aufschub. Dann aber erging die zweite Zitation an die „verfluchte Unsauberkeit der Inger, die ihr nicht einmal Thiere heißen, noch genannt werden sollt." Da die Engerlinge indessen nun nichts hörten, erfolgte endlich die Exkommunikation: „Wir, Benedikt von Montfernand, Bischof von Lausanne, haben gehört die Bitte der großmächtigen Herren von Bern gegen die Inger und uns gerüstet mit dem heiligen Kreuz und allein Gott vor Augen gehabt, von dem alle gerechten Urtheile kommen, — demnach so graviren und beladen wir die schändlichen Würmer und bannen und verfluchen sie im Namen des Vaters, Sohnes und heiligen Geistes, daß sie beschwört werden in der Person Johannes Parrodeti, ihres Beschirmers, und von ihnen gar nichts bleibe denn zum Nutzen menschlichen Brauchs." Hierauf befahl die Regierung von Bern, daß man ihr über den Erfolg berichten sollte. Die Berichte fielen aber ungünstig aus.

— [Tod durch Aufspießung.] In Rostock stieg ein nachts aus der Kneipe heimkehrender Student auf einen Baum, um ein Krähennest auszunehmen, fiel aber dabei in ein eisernes Statetengeländer und spießte sich auf. Er starb in wenigen Stunden.

Lotterie.

Braunschweig, 5. Juni. Bei der heute beendeten Ziehung der 6. Klasse 86. herzogl. braunschweigischen Landes-Lotterie wurden folgende größere Gewinne gezogen:

5000 M. und die Prämie von 300,000 M. auf Nr. 15289; 3000 M. auf Nr. 7942; je 2000 M. auf Nr. 9970 36742 79839; je 1000 M. auf Nr. 4108 6292 9697 12983 29757 30749 44496 45274 46931 64128; je 500 M. auf Nr. 3053 4998 19440 32494 45221 54775 71353 71730 73593; je 300 M. auf Nr. 11051 18898 32889 34753 40469 48316 56846 60968 70206.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Halle, 6. Juni. (Zuckerbericht.) Rohzucker. Die an den Markt gebrachten wenigen Partien konnten zu letzten Preisen schlank begeben werden. Umsatz 800,000 Kilo = 16,000 Ztr., worunter ein Verkäufer von 500,000 Kilo = 10,000 Ztr. Kornzucker, 96%, 60,70—60,30 M., do. 95%, 58,70—58,30 M., do. 94%, — —, Rohzucker, 93%, — —, Nachprodukte, 94—89%, 53,00—44,00 M., Melasse ohne Tonne 8,00 M. Raffinirter Zucker. Das Angebot sowohl von Broden als gem. Zucker blieb auch in dieser Woche sehr schwach. Die umgesetzten 5000 Brode und 50,000 Kilo = 1000 Ztr. gemahl. Zucker bedangen volle letzte Preise. Raffinade ff. o. F. 76,50 M., do. fein o. F. 75,50 M., do. mittel o. F. 75,00 M., Melis o. F. 74,50—74,00 M. Gemahl. Raffinade m. F. 74,00—72,00 M., gemahl. Melis I. m. F. 71,00—70,00 M., do. II. m. F. — —, Farin, blond gelb m. F. 67.50—64,00 M., do. braun m. F. — —.

Hamburg, 5. Juni. Kaffee. Der Markt verlief sehr ruhig, indem sich das Geschäft fast lediglich auf die Versorgung des Bedarfs beschränkte. Verkauft sind vom 30. Mai bis 5. Juni: 10,500 Sack Rio und Santos 34—76 Pf., 3400 Sack div. Westindische Sorten. — Harz. Von braun amerik. Harz ist eine Ladung eingetroffen, ohne aber eine Aenderung der Preise zu veranlassen. Helle Sorten bleiben andauernd rar, da selbige auch in Amerika sehr knapp werden, und deshalb keine Zufuhren zu erwarten sind. — Petroleum. Loco erhielt sich bei schwachem Angebot kaum auf Preise, während Termine gedrückt waren. Wir notiren: loco 9 M. 20 Pf., mit 20 Proz. Tara, August/Dezbr. 8 M. 25 Pf. Brief, 8 M. 15 Pf. Geld. — Reis. Bei anhaltender Frage zum prompten Versand seewärts konnten Preise sich vollständig behaupten und ist namentlich in geringern Sorten das Angebot sehr klein. Die Einfuhr im Monat Mai betrug ca. 50,000 Sack, der Vorrath am 1. Juni ca. 200,000 Sack.

Amsterdam, 4. Juni. Kaffee blieb unverändert ruhig. Die bedeutenden Ablieferungen im Mai bewiesen den anhaltenden Bedarf. Das Geschäft in Privatzufuhr beschränkte sich auf 278 Ballen Macassar, 120 Ballen Menado hier und 25 Ballen Liberia, 283 Ballen englisch Ostindischen in Rotterdam. Die N. H. Maatschappy versteigert am 11. Juni in Amsterdam: 85,831 Ballen Java, 11,712 Ballen Menado, 3800 Ballen Macassar, zusammen 101,343 Ballen. Die nächste Auktion wird am 13. August stattfinden. — Sardellen willig, der Fang liefert wenig, nur ca. 1000 Anker mögen bis jetzt über Wasser sein. Neue zu ƒ 27 verhandelt, auf ƒ 28 gehalten, 1876er zu ƒ 27½ à 28, 1875er zu ƒ 26½ à 27, Beides unaufgefüllt, nun ƒ ½ à 1 höher gehalten, für Aufgefüllte verlangt man ƒ 2 mehr.

Berlin, 6. Juni. Rüböl loco mit Faß —, ohne Faß 56,8 M. per 100 Kilogr., per diesen Monat, p. Juni-Juli und p. Juli-Aug. 57,2 bez., p. Aug.-Sept. —, p. Sept.-Okt. 57,1—57,2 bez., p. Okt.-Nov. 57,6 bez., p. Nov.-Dez. 58 bez. Spiritus loco mit Faß —, per diesen Monat und per Juni-Juli 51,5—51 9 bez., per Juli-Aug. 52,8—53 bez., p. Aug.-Septbr. 53,5—53,7 bez., p. Sept.-Okt. 53,5 bez., per Okt.-Nov. —.

Stettin, 6. Juni. Weizen, Juni-Juli 188,50, Sept.-Okt. 192,50. Roggen p. Juni-Juli 118,00, Sept.-Okt. 125,00. Rüböl, 100 Klgr., p. Juni 56,50, p. Sept.-Okt. 57,00. Spiritus loco 52,50, pr. Juni-Juli 52,00, Aug.-Sept. 53,50, Sept-Okt. 53,20. Petroleum pr. Juni 9,60.

Bremen, 6. Juni. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 7,90 bez., Juli 7,60 bez., Aug. 7,70 bez., Sept-Dez. 7,95 bez.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 7. Juni, Nachm. 1 Uhr 55 Min.

Fonds-Börse.

4½% Preuß. Consol. Anleihe 105,75. Bergisch-Märkische 91,40. Cöln-Mindener 132,75. Magdeburg-Halberstädter 142.30. Berlin-Stettiner 107,—. Rheinische 128,50. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 492,50. Lombarden per ultimo 148,50. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 468,50. Tendenz: fest.

Getreide-Börse.

Weizen:	Juni 191,50.	Okt.-Nov. 194,—.	
Roggen:	Juni 120,—.	Okt.-Nov. 128,50.	
Hafer:	Juni 126,—.	Juli-Aug. 126,—.	
Rüböl:	Juni 57,—.	Juli-Aug. 57,—.	
Spiritus loco:	52,20.	Juni 52,10.	

Nachrichten des Standesamts Halle vom 6. Juni.

Aufgeboten: Der Bäcker P. Götze und J. Plötz (Spitze 11). Der Drehorgelspieler L. Kutscher und A. Hilbert (Neustadt 4). Der Stadtbaumeister C. Nebelung und E. Becker (Halle und Templin). Der Bäcker G. A. Damm und J. Ch. A. Brand (Beesenlaublingen).

Geboren: Eine unehel. T. (Weidenplan 12). Dem Geschäftsführer H. Frese eine T. (Möllicherweg 4). Dem Zimmermann Ch. Koch eine T. (Leipzigerstr. 12). Dem Geschäftsführer C. Herzau eine T. (Bauhof 5). Dem Halloren Ch. Frosch ein S. (Hallgasse 8). Dem Kutscher F. Leuchte ein S. (Taubengasse 1). Dem Schaffner C. Mitreuter ein S. (Bernburgerstr. 10). Dem Handarb. F. Rapsilber ein S. (Schülershof 16).

Gestorben: Des Handarb. H. Körting S. Karl, 2 J. 3 M. 10 T., Krämpfe (Saalberg 8). Des Kantor O. Müller Ehefrau Bertha geb. Ohme, 56 J. 11 M. 4 T., Pneumonie (Oberglaucha 9). Der Bergarbeiter Albert Apel, 34 J. 11 M 18 T., Carcinoma hepatis (Klinik). Ein unehel. S. todtgeb. (Entb.-Institut).

Gesucht zur Miethe
ein geeigneter Platz im Hofe oder Garten an lebhafter Lage zur Errichtung eines photograph. Ateliers. Franco-Offert. an **M. Ramm, Hannover, Cellestraße 146.**

Ein Laden, in bester Geschäftslage, zu vermiethen und 1. Okt. zu beziehen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [478

Ein großer geräumiger Laden (mit Doppellicht) ist mit oder ohne Etage zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen. (Etwaige Einrichtungen können beim Bau berücksichtigt werden.) **Leipzigerstraße 13.**

Ein kleiner Laden
nebst Wohnung z. 1. Juli oder später zu vermiethen **gr. Klausstr. 5.**

Die großen **Kellereien** im **Kühlen Brunnen**, ursprünglich zu Weinkellern erbaut, sind zu **verpachten.** **F. W. Pressler.**

Eine Werkstelle mit Wohnung zu vermiethen, für jedes Geschäft passend, **Kellnergasse 3.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör wird in der obern Leipzigerstraße oder deren Nähe per 1. October zu miethen gesucht. **B. Falcke.**

Eine Wohnung, 2. Et., 4 St., 3 K., K., Zub. 1. Octob. zu bez. Bernburgerstr. 1.

2 herrschaftl. einger. Etagen, besteh. aus 3 heizb. Zimmern, 2 Kam., Küche u. Zubeh. mit Garten zum 1. Juli zu beziehen Henriettenstraße 13.

Freundl. Logis, 1 St., 2 K., K., Wasserl. u. Zubeh., 1. Juli zu bez. **Spitze 25.**

Eine Wohn. f. 80 ℳ, nahe am Markt. p. 1. Juli z verm. Zu erfr. Markt 17.

Billige Wohnung, zu beziehen 1. Juli, 3 gr. St., K., Z., K. Stall. Näheres **Breihanschenke** b. Ammendorf.

Herrschaftliche gut gelegene **Wohnungen** zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres Henriettenstr. 2 zu erfragen.

Frdl. Hofwohn. f. 210 ℳ Rannischestr. 16.

Eine in der Nähe des Waisenhauses nach der Promenade zu gelegene **halbe Etage,** bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist für den billigen Preis von 450 Mark jährlich zu vermiethen Zu erfragen in der Exped. dieser Zeitung. [472

Zu vermiethen kleine Wohnung für einz. anst. Leute **Böckstraße 6.**

Zwei **möblirte Zimmer** m. Kammern, jede zu 4 bis 5 Thlr. pr. Monat vermiethet **gr. Märkerstraße 14.**

Fein möbl. Wohnung gr. Ulrichsstr. 47, II.

Ein junger Mann sucht bis 1. Juli möbl. Wohnung (auch als Mitbewohn.) Gef. Off. m. Preisang. u. **A. B. 2699** bei **J. Barck & Co.** abzugeben.

Tischgäste werden angen. pr. Woche 3 M. **Alter Markt 33.**

Fein möbl. Wohnung Bücherstr. 5, p.

Möbl. St. verm. gr. Ulrichsstr. 30, II.

Möbl. St. m. K. gr. Brauhausg. 19, II.

Fr. möbl. Zim. m. K. Königsstr. 18, 2 T.

Anst. Schlafstelle offen Zapfenstr. 2.

Eine auf Gegenseitigkeit beruhende solide Vieh-Versicherungs-Gesellschaft beabsichtigt den Regierungsbezirk Merseburg in größere Haupt-Agentur-**Bezirke** einzutheilen und wünscht für die einzelnen Kreise, speciell auch für

Halle, Hauptgenten,

mit der Berechtigung zur Anstellung von Specialagenten zu engagiren. Bei bevorzugter Tüchtigkeit würde der Wirkungskreis vergrößert werden. Gefl. Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Halle a/S.,

sub **H. J. 2095** entgegen.

Oekonomie-Volontair.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mann aus dem Bauernstande, der sich nicht scheut, einmal Hand mit anzulegen, auf eine größere Domaine Thüringens gesucht Gefl. Offerten an Inspector **H. Tischner, Hainspitz bei Eisenberg, S.-A.**

Stelle-Gesuch.

Ein älterer **tüchtiger Landwirth** wünscht zum 1. Juli oder später anderweitige Stellung als **Hofverwalter.** Derselbe sieht weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung. Gefl. Offerten unter **A. R. postlagernd Eisenberg, S.-A.,** erbeten.

Ein junger Mann, der 600 Mark Caution stellen kann, wird sofort als **Provisionsreisender** angenom. Aber blos persönliche Vorstellungen werden berücksichtigt. **F. W. Braumann,** Rathhausg. 8.

2 Tischler
sucht sofort
Klepzig, Wuchererstraße 17.

Ein **tüchtiger Glaser,** aber nur ein solcher, findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei **G. Schatz,** Zimmermstr. Klausthorvorstadt 14.

Einen **Lehrling** sucht **C. Henncke,** Lackirermeister, alte Promenade 26, I. Et.

Für ein **größeres, leistungsfähiges**
Braunkohlenwerk
welches durch die **Pilsen-Priesener Eisenbahnlinie verbunden ist,** sucht der Besitzer zum Aufschluß einen
Compagnon und Mitwirkung
beim Betriebe u. Kohlenverschleiß. Näheres zu erfahren beim Eigenthümer unter **J. K. B. Nr. 100 poste rest. Komotau** in **Böhmen.**

Ein junger Mann, gelernter **Materialist,** sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Juli d. J. Stellung als Commis. Gute Zeugn. stehen zur Seite. Witt. erbittet man unter **G. H. 2632** an die Annoncen-Expeb. v. **J. Barck & Co.** in **Halle** a/S.

Ein **tüchtiger,** auf **Glaserarbeit** geübter **Tischler,** aber nur ein solcher, findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei **G. Schatz,** Zimmermstr. Klausthorvorstadt 14.

Zwei ordentliche Hausierer werden sofort gesucht **Kuttelhof 1,** 1 Tr.

Ein exacter junger Mann — Garde-Cavallerist — aus guter Oeconomie stammend, wünscht in Stellung als **Oeconomie-Verwalter** einzutreten. Näheres **Erfurt,** Commissar. **Delitzsch,** Kirche 170.

Inspektor, Verwalter, Hofmeister, Buchhalter 2c. werden placirt durch das **Commiss.- u. Agentur-Contor, Leipzig, Neumarkt 34,** II.

Kellner gesucht im Jägerhof.

Lehrlings-Gesuch.
In meinem **Bank- u. Wechsel-Geschäft** findet noch ein ordentlicher junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen p. 1. Juli Stellung als **Lehrling.** Pension event. im Hause. **Ernst Haassengler.**

Ein Kellnerlehrling wird z. 1. Juli gesucht **Restaurant z. Markgrafen.**

Lehrlings-Gesuch.
Für mein **Friseur- u. Barbier-Geschäft** suche zum baldigen Antritt einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, möglichst von außerhalb. Halle a/S. **R. Rosenblatt,** Friseur, Schmeerstraße Nr. 13.

Für eine **große**
Malzfabrik in Mähren
wird ein
tüchtiger erfahrener
Malzmeister
mit Prima-Referenzen, welcher eine längere erfolgreiche Thätigkeit als selbstständiger Obermalzer in größeren Etablissements Oesterreichs u. Deutschlands nachweisen und Caution leisten kann, dauernd engagirt.
Schriftliche Anträge sub Chiffre **S. F. 404** an **Haasenstein & Vogler** in **Wien.**

Arbeiter-Gesuch.
Tüchtige Arbeiter werden sofort gesucht.
Zuckerfabrik Oeste
bei Friedeburg a/S.
Hochheim & Co.

Verwalter, Hofmeister, Land- und Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Verkäuferinnen, Köchinnen, Stubenmädchen, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** kl. Schlamm 3.

Gesucht wird ein **Lehrling.** **A. Bille,** Böttchermeister, **Goblis,** Eisenbahnstraße Nr. 20.

Einen Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen **Carl Etchler, Schlossermeister, Eisleben,** Dr. Lutherstraße 20.

Ein gebild. Mädchen in d. 30er Jahr., in allen Zweigen der Haushaltung wohl erfahren, sucht bei einem älteren Herren oder Dame zur Führung kleineren Haushaltes Stellung, wenn auch ohne Gehalt. Gute Zeugn. vorhanden. Gefällige Offerten unter **S. Z. 36** postlagernd Postamt Nr. 2 in Halle a/S.

Für Weissnäherinnen.
Auf Oberhemden geübte **Zuarbeiterinnen** finden lohnende und dauernde Beschäftigung **Leipzigerstraße 7.**

Mädchen zum Nähen werden angenommen Schmeerstraße 17.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat unter günstigen Bedingungen die **feinere Küche** zu erlernen, kann sich zum sofortigen Antritt melden im **Pfälzer Schießgraben** in Halle a/S.

Mädchen auf Herrenarbeit sucht **alter Markt 27,** H. 2 Tr.

Ein junges Mädchen, das die **Haar-Arbeiten** zu erlern. wünscht, kann in die Lehre treten bei **S. Dessen, alte Promenade 14a, III.**

Offene Stellen
für eine tücht. Kochmamsell, 2 junge Mädchen z. Erl. d. ff. Küche, 1 auch ½ Jahr, 2 j. Kellner und ein Hausbursche für Hotel durch **F. A. Petzerling,** Töpferplan 4.

Ein junges gebildetes Mädchen,
welches die feinere Küche erlernt hat, in häuslicher wie in weiblicher Arbeit erfahren ist, sucht zur Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder in feiner Familie Stellung.
Offerten unter G. 959 befördert Rud. Mosse, Erfurt.

Köchinnen, ordentliche Mädchen für Küche u. Haus, m. mehrjähr. Attesten, suchen 1. Juli Dienst durch Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein **Hausmädchen** sucht z. 1. Juli cr. Stellung bei kinderlosen Leuten. Näheres in d. **Annoncen-Expedition** von **J. Barck u. Co.,** Halle a/S.

Geübte Schneiderinnen sof. ges., dasselbst j. Mädchen z. Lernen angenommen **Fr. Schulschenk,** kl. Ulrichsstr. 19, III.

Junge Mädchen auf Confection finden dauernde Beschäftigung **Gerbergasse 6.**

Landwirthschafterinnen, Köchinnen, Mädchen f. Küche u. Haus, versch. Mädchen nach ausw. und einige Kindermädchen bei hohem Lohn gesucht durch
Emma Lerche,
Halle a/S., Rathhausg. 14, „z. Glocke".

Tücht. Mädchen, in Küche erfahr., erhalt. bei 40—50 Thlr. Gehalt gute Stellung durch Frau Fleckinger, Hanfsack 1.

Arbeitf. Mädchen weist 1. Juli n. Frau Fleckinger, Hanfsack 1.

Einige **Frauen zum Jäten** gesucht **Diemitz Nr. 41.**

Eine tüchtige **Mamsell** wird zum 1. Juli gesucht Schulberg 6.

Maschinennäherin auf Hosen sucht Bechershof 7, III.

Für mein Geschäft suche per 1. Juli ein nicht zu junges anständiges Mädchen als **Verkäuferin,** welches gleichzeitig in der Wirthschaft mit behülflich sein muß.
Beesenlaublingen. L. Woetzel.

Ein anständiges **Mädchen sucht Dienst,** am liebsten nach auswärts, durch Frau **Rohnstein,** Trödel 8.

Ein solides ordentliches Mädchen find. 1. Juli Dienst **Taubeng. 17a, II.**

Geübte **Schneiderinnen** sucht sofort **kl. Steinstraße 2, p.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790608031/fragment/page=0002

Braunkohlengrube „Hedwig"
bei Station Weissandt.
Tüchtige **Häuer u. Förderleute** find. sofort Beschäftigung.
Die Grubenverwaltung.

Geschäfts = Verkauf.

Ein flottes **Steinhauergeschäft**, dem ein reichhaltiger Sandsteinbruch zu Gebote steht, von dessen Güte man sich durch 12—15000 Cub.-Mtr. abgeräumten Felsen überzeugen kann, ist wegen Ablebens des Besitzers zu verkaufen. — Zum Betriebe dient eine achtpferdige **Dampfmaschine** mit compl. Kesselanlage, den dazu gehörigen Gebäuden und Schienenegeleisen, welche Anlage erst sieben Jahre im Betriebe ist. Besonders erbaut ist eine geräumige Werkstelle, 6000 ℳ taxirt. Ferner gehört dazu ein herrschaftliches Wohnhaus, welches einen Werth von 15000 ℳ repräsentirt und könnte dasselbe zu diesem Werthe bei einem Verkaufe auch zurückbehalten werden.

Das Ganze steht zum Preise von 39,000 Mark zum Verkauf und wollen sich Reflectanten an den Vormund, Zimmermeister **W. Hartung** in **Bernburg**, wenden.

Auction.

Dienstag, den 10. Juni cr., Vormittags 11 Uhr, versteigere ich **gr. Rittergasse 9 (Rosenbaum): 20 Mille Cigarren.**
W. Elste, Auctions-Commissar.

Auction.

Dienstag den 10. Juni Vorm. 9½ Uhr versteigere ich Gasthof „zum Schwan" gr. Steinstr. 51 ein braunes Arbeitspferd, 9 Jahr alt, um **10 Uhr daselbst** Möbel, Leinen, Galanterie- u. Spielwaaren u. drgl. mehr.
G. Postlep, Auctionscommissar.

NB. **Gegenstände und Aufträge** zu Auctionen werden in obigem Auctionslocale und in meiner Wohnung, **Harz 25,** entgegengenommen.

Kirschen-Verpachtung.

Donnerstag als den 12. d. Mts. früh 10 Uhr sollen in dem Gasthause zu **Kütten** meine Kirschen für dieses Jahr verpachtet werden. Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.
Reuter in **Kütten b. Stumsdorf.**

Der Obstanhang

auf der Straße zwischen **Halle-Ammendorf, Halle-Reideburg** soll **Sonnabend,** den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, parzellenweise an den Bestbietenden verpachtet werden.
Sammelplatz in der Obsterbude an der Delitzscherstraße.

Die diesjährige
Kirschenernte
zu verpachten Wörmlitzerstraße 8, Ludwig etc.

Die im Cröllwitzer Felde belegenen **Kirchenäcker** sollen vom 1. October cr auf 12 Jahre in einem am 21. Juni Vormittags auf der „Bergschenke" zu Cröllwitz abzuhaltenden Termine verpachtet werden.
Giebichenstein, den 7. Juni 1879.
Der Gemeinde-Kirchenrath.

Nächsten Dienstag, Abends 8 Uhr, sollen im hiesigen Gasthofe 11 Kbm. Steinkuaf und 11 Kbm. Kies an den Mindestforderuden vergeben werden.
Harsdorf, den 7. Juni 1879.
Haedicke, Schulze.

Gutsverkauf.

Mehrere Landgüter sind preiswerth zu verkaufen, auch einige gegen ein größeres umzutauschen d. d. Commiss.- **u. Agentur-Contor,** Leipzig, Neumarkt 34, II

Ein in gutem Betriebe befindliches, in Mitte der Stadt gelegenes **Flaschenbiergeschäft** ist preiswerth **zu verkaufen.** Offerten sub **G. 1208** an die Annoncen-Exped. von **H. Graefe,** gr. Märkerstraße 7, erbeten.

Ein Wohnhaus
in **Zeitz,** mit großem Verkaufsladen, beste Lage der Stadt, ist aus freier Hand **zu verkaufen.** Off. erbeten unter **W. Z.** an die **Expedition der Sächs. Prov.-Ztg.** in **Zeitz.**

Ein mittleres Haus
in Halle **wird zu kaufen gesucht.** Adr. sub **A. 956** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Geschäftshaus,

frequente Lage, in welchem mit gutem Erfolge ein
Wollwaaren- u. Posamentiergeschäft
seit vielen Jahren betrieben wird, sich aber auch zu jedem **andern Geschäfte** eignet, soll **verzughalber** verkauft werden. Preis 6500 ℳ, Anzahlung 1000—1500 ℳ. Näheres
Merzenich & Co.,
Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 61, I.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine schwunghaft betriebene Bäckerei in einer Provinzialstadt der Provinz Sachsen von ca. 20,000 Einwohnern, in bester Lage der Stadt, ist eingetretener Verhältnisse halber sofort zu **verpachten,** resp. zu übernehmen. Off. **unter K. U. 239** sind an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler** in **Halle** a/S. einzusend.

Eine Restauration
in bester Lage ist sehr preiswürdig zu **verpachten.** Näheres
Schulberg 19, I.

Dampfziegelei

Krankheitshalber zu verkaufen. Große Stadt. Provinz Sachsen. Günstige Absatz-Verhältnisse. Unerschöpfliches Material. Preis 25,000 Thlr. Auskunft sub Y. 899 durch Rudolf Mosse in Magdeburg.

FürRestaurateure.

Ein Bierausschank mit vollständigem Inventar, schönem Garten, soll Krankheitshalber an einen tüchtigen Wirth vergeben werden. (Caution 1500 Mt. erforderlich). Näheres
Merzenich & Co.,
Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 61, I.

Ein gut gelegenes Wohnhaus

mit schönem großen Laden, gutem Keller, großem Boden, großem Hintergarten und Vorgarten ist preiswerth, bei wenig Anzahlung, zu verkaufen. Offerten unter **W. 952** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Eine gute Gastwirthschaft

auf dem Lande mit flottem Material- u. Schnittwaaren-Geschäft, Fleischerei u. Nebenbranchen, sehr günstig gelegen u. bedeut. Umsatz, guten Gebäuden, neuem Saal, Eiskeller 2c, schönem Inventar, 12 Morgen Land bester Beschaffenheit, soll veränderungshalber verkauft werden. Näh. verm.
W. Barth, Halle, Geiststraße 18.

Pacht-Gesuch.

Eine Wassermühle im Preise von 500 bis 1000 Thlr. wird von einem praktischen Müller zu pachten gesucht. Offerten **H. F. 100** postl. Regau i/S

Eine Bäckerei in der Nähe v. Halle wird sofort zu pachten oder zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten.
Halle a/S., Strohhofsspitze 11, 3 Tr.

1000, 3000, 6000 und 9000 Thaler
sind zum 1. Juli cr. auf erste Hypothek auszuleihen durch
W. Barth, Geiststraße Nr. 18.

50,000 Mk.

sind als Hypothek, zusammen oder getheilt, auf **Aecker** oder **städtische Grundstücke,** zu vergeben.
Merzenich u. Co., Halle a/S.

4500 M., 4½ pCt. sich. Hypothek, auszuleihen **Moritzkirchhof 15, II.**

7000—8000 Thaler
zur ersten alleinigen Hypothek in Halle **zu leihen gesucht.** Offerten unter **X. 953** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

12,000, 7000, 3000, 1000, 500, 400 Thaler hat auf gute Hypothek noch auszuleihen Auftrag
A. Bleeser, Schmeerstr. 25.

8100 Mark

werden auf ein Grundstück gegen pupillarische Sicherheit zur 1. Hypothek gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten sub **A. 2657** bei **J. Barck & Co.,** **Halle a/S.,** niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Eine junge Wittwe, 30 Jahre alt, gebildet, im Besitz eines Gutes von 250 Mrg. Areal, wünscht sich bald mit einem **Oekonomen** gleichen Alters, der ein disponibles Vermögen von 30,000 ℳ besitzt, zu verehelichen.
Ernste Offerten erbittet **W. Riese, Agent in Sangerhausen.**
Discretion Ehrensache.

2 Büsten mit Console (Kaiser u. Kronprinz), natürliche Größe, sind zu verkaufen. Zu erfr. bei Haasenstein & Vogler hier.

Gut erhaltene Ponni-Kutsche u. Ponni, auch getheilt, billig zu verk. Brüderstrasse 13.

Eine Parthie **vollblühender groß. Oleander** zu verkaufen im
„Felsenburgkeller."

Eine 2½ pferdige **Lehmann'sche Luftmaschine,** fast neu, besonders für Kleingewerbe passend, ist wegen Vergrößerung billig zu verkaufen.
Hallesche Zinkweißfabrik.
Pohlmann & Co.

Röcke, Hosen u. Westen sind zu verk.
Grafeweg 21, 3 Tr.

Soeben erschien in unserem Verlage:
Goldenes Jubel-Album
für das Pianoforte zu 2 Händen.
Eine Sammlung der berühmtesten und geschichtlich bedeutsamsten **Musikstücke** auf freudige **Gedenktage** aus dem 50jährigen glücklichen Zusammenleben JJ. K. u. K. Majestäten, unseres erhabenen Kaiser-Paares
Wilhelm und Augusta
zur Erinnerung an Allerhöchst Deren **goldene Hochzeitsfeier** am 11. Juni 1879.
Inhalt, historisch geordnet: **Fackeltanz** von Spontini, aufgeführt zur Vermählung 1829. **Marsch** über spanische Lieder von J. W. Kaiserin Augusta. (Erinnerung an Kalisch) 1835. **Trapp-Marsch.** Mitgebracht von S. M. Kaiser Wilhelm. 1835. **Vaterländischer Marsch** von Golde. 1846. **Jubel-Marsch** von Köler Bela zur Silberhochzeit 1854. **Choral u. Lied** zum 50jähr. Militairjubiläum S. M des Kaisers 1857. **Krönungsmarsch** von Meyerbeer 1861. **Düppeler Siegesmusik** 1864. **Königgrätzer Siegesmarsch** von Voigt, Einzug 1866. **Hymne** aus Armeemarsch 205 von Voigt, Einzug 1871. **Germania-Borussia** von Spontini, ausgeführt im Opernhaus vor JJ. Majestäten 1871. **Drei National-Hymnen,** Preußische, Russische u. Oesterreichische (Dreikaiserbündniß) 1872. **Choral** zur Trauung 1879. **Feierlicher Marsch** von Spontini, ausgeführt bei der Festvorstellung im Opernhause, **11. Juni 1879.**

Preis Mk. 2 netto.
Prachtvolle Ausstattung. Umfang 40 Seiten.
Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen. Gegen Einsendung von ℳ 2 — franco von der Verlagshandlung.
Berlin, Französischestraße 23.
Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung.
(Rob. Lienau.)

Pelzsachen
übernimmt zur Conservirung
C. F. Jacobi, Leipzigerstr. 5.

Buchweizengrütze, Hafergrütze, Schwadengrütze, Grünkorn
sowie alle anderen **Suppen-Einlagen** empfiehlt
Oscar Jauch,
gr. Ulrichsstr. 34.

Condensirte Bayerische
Milch
in Gläsern à Glas 75 Pfg.
B. Falcke,
66. Obere Leipzigerstraße 66.

Eis
wird in größeren und kleineren Quantitäten abgegeben, auch an Abonnenten, alle Tage von 7—11 Uhr.
Julius Müller,
Neumarktsbrauerei.

Feinsten
Westfälischen Landspeck,
à Pfd. 50 Pfg.,
empfiehlt
Albert Schmidt,
Domplatz 8.

Täglich frische
Thüring. Salzbutter,
à Pfd. 90 ₰,
ff. Preiselbeeren,
à Pfd. 25 ₰,
feinsten Honig,
à Pfd. 60 ₰,
ff. neue Matjes-Heringe,
à Stck. 8 ₰,
empfiehlt
Albert Schmidt,
Domplatz 8.

Hochfeines Lagerbier (hell),
frei Haus 32 Flaschen 3 Mark,
abholen 34 „ 3 „
Leicht Bayrisch (dunkel)
frei Haus 30 Flaschen 3 Mark,
abholen 32 „ 3 „
Ch. Grünewald,
Kühler Brunnen 2.

Achtung.
Rossfleisch prachtvoll, **Beef** und **Braten** fein, hochfeines **Bier** immer nur 10 ₰ bei **F. Thurm.**

Selbstgeräuch. Speck,
40 Pfg. à Pfd.,
bei **Ferd. Wiedero,**
neben der Marktkirche.

G. Uhlig's
Kunst- u. Musikwerk-Ausstellung
(unt. Leipzigerstr. neben d. gold. Löwen) ist täglich von Vorm. 8 bis Abds. 7 Uhr geöffnet.

Loose
zur Loterie der **Kunstgewerbe-Ausstellung** zu **Leipzig,** à 3 ℳ, sind zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

Haasenstein
und
Vogler,
erste und älteste
Annoncen - Expedition
Magdeburg,
Vertreter in Halle a/S.:
C. H. Wiebach, Leipz.-Str. 2,

besorgen zu Original-Preisen
ohne alle Nebenkosten
von Behörden und Privaten:

Alle Arten von Annoncen, z. B.:	
Submissionen, Pachtungen, Kauf- u. Verkäufs-Anzeigen,	Vacanzen-Angeb. Stellen-Gesuche, Familien-Nachr., Heiraths-Anzeig.,

In alle Zeitungen der Welt.
Die Haupt-Blätter der Schweiz und Frankreichs sind von uns gepachtet und nehmen Anzeigen nur durch uns
Insertionstarife, bindende Kostenanschläge gratis; strengste Discretion! Höchster Rabatt nach Vereinbarung.

Meine **Modeltischlerei** befindet sich Halle a/S., Weidenplan 3a.
Modelle werden sauber, schnell und genau ausgeführt.
NB. Räder mit genauester Sachkenntniß verkämmt.
H. Bertram, Modelltischler.

Achtung!
Unterzeichneter erlaubt sich auf seinen
Tanzunterricht
zu Giebichenstein **in Riese's Gesellschaftshaus** ganz besonders aufmerksam zu machen. Derselbe findet jeden Mittwoch und Sonnabend regelmäßig von 7—10 Uhr statt, lehrt Herren und Damen jeden Alters in 5—6 Stunden sämmtliche Tänze und kostet der Cursus nur 5 Mark. Anmeldung täglich.
H. Osang, Tanzlehrer,
Halle, gr. Ulrichsstr. 21.

Weissblech,
Antimon regulus,
Lagermetall
empfiehlt
E. E. Achilles,
gr. Steinstr. 12.

Entbindungs-Pensionat
Damen finden Monate zuvor Aufnahme bei Hebamme **Hartmann, Eutritzsch b. Leipzig,** Apotheke I. Et.

EPILEPSIE
(Fallsucht) heilt brieflich d. Specialarzt Dr. Killisch, Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt.

Gicht und Rheumatismus werden schnell und sicher geheilt durch ein neu entdecktes Mittel. Nachweis u. nähere Mittheilung **kostenfrei** durch T. Hockarth, Leipzig, Gerichtsweg 8, II.

Goldfische
in schöner Waare, auch größere zur Zucht, empfiehlt **A. Heidenreich.**

Von jetzt ab
Montags Braun- u. Weißbier,
Mittwochs u. Freitags Braun- bier.
C. Goldschmidt's Brauerei.

Gute Thür. Tafelbutter, Magdeb. Sauerkohl empfiehlt
H. Storbeck, Steinweg 1.

Rind- und Schweinefleisch à Pfd. 50 Pfg. bei **Wilhelm Rössler,** Fleischermeister, Hospitalplatz 2.

Matratze, 6 Stühle verk. Klausthorst. 15 S.

4 Stück **fette Ochsen** und schöne **Absetzferken** hat abzugeben die Domaine **Granau b. Halle.**

Eine **Ziege** mit **2 jungen Lämmern** ist auf der **Gimritzer Schleuse** zu verkaufen.

Eine gutmilchende **Ziege** zu verk.
Schlettau b. Halle Nr. 23.

Eine Ziege mit Lamm, 1 fl. Hundewagen u. 1 Clavier f. Anf. billig zu verkaufen **Taubengasse 14, II, l.**

Ein Stamm **echte Spanier-Hühner,** 11 Monat alt, zu verkaufen
Leipzigerstr. 81.

Oscar Ballin,
Leipzigerstr. 95,
empfiehlt seine **Frisir-Salons** für **Herren** und **Damen.**
Das reichhaltig assortirte Lager aller deutsch., engl. u. franz. **Parfümerien** und **Toilette-Seifen, Bürsten** und **Kämme** 2c. 2c.

Damen-Toilett-Artikel:
Poudre Veloutine, Herbert und Langwisch'sche auf der Haut festsitzende **Poudre,** unsichtbare Tages- u. Abendschminken. **Eau de Liss de Losse,** gegen alle Hautmittel, garantirte Färbemittel 2c. 2c.
Größtes Lager von Zöpfen, Locken und **Chignons,** sowie aller modernen Haararbeiten.
Aufträge, auch die kleinsten, nach auswärts werden prompt effectuirt.
Einige Damen zum Frisiren im Abonnement werden noch angenommen. **Oskar Ballin.**

Gebr. **Kinderbettstelle** für 4 Mark zu verkaufen **Spitze 22, I.**

Vorläufige Anzeige.
In der Vorstandssitzung des **Bauern-Vereins des Saalkreises** ist beschlossen worden, die diesjährige Sommer-Versammlung auf dem **„Petersberge"** bei Hrn Römer abzuhalten und auch die Damen der Vereinsmitglieder zur Theilnahme aufzufordern. Die Versammlung beginnt **Donnerstag den 3. Juli** Nachmitt. 3 Uhr. Das Programm, welches auch für Damen viel Interessantes bieten wird, soll später noch veröffentlicht werden.
Die Capelle des Anhalt Infanterie-Regmts. Nr 93 wird concertiren, nach dem **Concert bal champêtre.**
Die Theilnehmer an diesem Feste, welche den Zug 1 Uhr 44 Min. von Halle und den Zug von Cönnern 1 Uhr 10 Min. zu benutzen gedenken, finden Dank der Güte benachbarter Herren Gutsbesitzer in Wallwitz Wagen zur Fahrt auf den Petersberg.
Nähere Anzeige in diesem Blatte ist noch vorbehalten.
J. A.: **Das Fest-Comité.**
Krienitz sen. Brömme. Stove sen.

Zur Theilnahme an der „goldenen Hochzeitsfeier" Sr. k. k. Maj. ladet ein **Krieger-Verein Reideburg.**
Einlaß-Karten bei Herrn Gastwirth **Burchhard** zu haben.

Tande, Kopf, Flügel, Schwanz röthlich, Körper weiß, entflogen. 3 Mark Belohnung **Leipzigerstraße 13.**

Wer vom Markt, Halle a/S., bis Giebichenstein, Bierbrauerei Schauer u. Comp., in 13 Min. läuft, mag sich mit dem Brauereigner, Max Glück, Cröllwitz, messen.

Danksagung.
Dem Herrn Fabrikant **F. Zimmermann** und meinen werthen Collegen und Mitarbeitern meinen wärmsten Dank für die liebevolle Unterstützung während meiner langen Krankheit.
W. Schläger.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Meldung.
Durch die glückliche Geburt eines munteren **Töchterchens** wurden hoch erfreut
Ad. Kirchner und Frau.
Halle a/S., den 7. Juni 1879.

Verlobt: Minna Spindler mit Max Frenzel (Naumburg); Ida Schulze (Halle) m. Wilh. Schotz (Halberstadt); Selma Beyse (Aschersleben) m. Gustav Drosihn (Meisdorf); Ida Richter (Arendsee) mit Herrn. Riemke (Straßburg i. E.); Johanna Franck mit Predigtamts-Kandidat Jos. Schmidt (Berlin); Alwine Gädicke (Zerbst) mit H. Bunge (Barby); Marie Weibusch (Büddenstedt) mit Fritz Rustenbach (Harbke); Aug. Kramer (Theißen) mit A. Köppe (Hainichen); Clara Casiraghi mit Kaufm. Carl Klingebeil (Zeitz).
Vermählt: Paul Koken und Hulda Choinanus (Weimar); Christ. Kleinschmidt und Anna Dotzauer (Hildburghausen); Lehrer Emil Leipnitz (Leipzig) und Marie Jung (Sieglitz b. Camburg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Postassist. H. Müller (Buckau); Hrn. G. Lichtenberg (Diesdorf); Berth. Thiele (Halberstadt); Herrn. Pastor Jesse (Buchfarth); Hrn. Hauptmann Sickel (Freiberg). — Eine Tochter: Hrn. F. Hübner (Almrich).
Gestorben: Webermeistre J. L. Lindner (Zeitz); Frau verw. Förster Eckhardt geb. Fischer (Suhl); Fleischermeister J. Barthel (Nordhausen); Opernsänger Eduard Basia (Weimar); Frau Aug. Walther-Weisbeck, geb. Jäger (Halberstadt); Pfarrer J. Rheinländer (Heiligenstadt); Kaufm. Friedr. Hamdorff (Magdeburg); Frau Pastor A. Kuttner, geb. Glos (Neuhaldensleben); Frau Doroth. Wunderling, geb. Heinrichs (Bornstedt); Frau verw. Joh. Doroth. Eitel, geb. Klaus (Halberstadt); Hotelbesitzer Kausse (Leipzig); Stud. jur. et Cam. H. M. v Oppell (Grimma).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790608031/fragment/page=0003

Glacé-Damenhandschuhe, 2knöpfig, à Paar von 1 Mk. an, empfiehlt in größter Auswahl **Herrenhandschuhe** à Paar von 1 Mk. 25 Pf. an **Hermann Wuch, große Ulrichsstraße 61.**

Ganz große frische Fettbücklinge empfiehlt zum billigsten Preise Friedrich Höfer, 47. Leipzigerstraße 47.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich meine sämmtlichen **Weinvorräthe** in Flaschen und Gebinden **zum Einkaufspreise.**
Auch ist die Comptoir-Einrichtung, eis. Geldschrank, sowie versch. Mobiliar zu verkaufen bei
G. Dressel, Rannischestr. 3, p.

Junge Schoten, Lissaboner Kartoffeln,
delicat schmeckende neue Matjes-Heringe, ff. ger. Rheinlachs, Ia. Astrach. und Elb-Caviar auf Eis empfehlen
Ferd. Rummel & Co.

Cigarren-Ausverkauf!

Da ich gesonnen bin mein in der neuen Promenade Nr. 6, neben der „Kaiser-Wilhelms-Halle" belegenes Cigarren-Geschäft aufzugeben, so kann ich ein hochgeehrtes Publikum nicht genug darauf aufmerksam machen, daß es daselbst in allen Preislagen eine reelle und billigere Cigarre zu kaufen giebt.
Friedrich Günsch.

„C. Henry Hall's Pulsometer".
Einfachster, billigster und ökonomischster Apparat zum Heben von Flüssigkeiten, direct durch Dampf auf beliebige Höhen.
In besonderen Fällen Auspumpungen von Gruben, Schächten, Steinbrüchen 2c. mittelst eigener Maschinen.
Kretzschmer & Lüchau,
Leipzig.

Die Erneuerung der Loose
zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens am 13. Juni cr. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.
Der Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann.

Am heutigen Tage eröffnete ich in meinem Hause Geiststraße Nr. 19 ein
Victualien- und Flaschenbier-Geschäft
und empfehle ich dasselbe mit dem Versprechen reeller Bedienung den geehrten Nachbarn u. s. w. zur gefälligen Benutzung. Gleichzeitig empfehle ich mich dem geehrten Publikum zum Möbeltransport innerhalb der Stadt bei vorkommenden Umzügen gegen Garantieleistung und billige Preise.
G. Hanisch, Geiststraße 19.

Café David

Montag den 9. Juni
Grosses Militair-Concert
gegeben von der Capelle des 1. Jäger-Bat. Nr. 12 (Herzog Ernst v. Altenburg) unter Leitung des Director B. Jäger aus Freiberg i/S.
Anfang ½8 Uhr. Entree 50 Pfg.
Vorher im Local und bei Herren Steinbrecher & Jasper 3 Billets zu 1 Mark.

Programm für Montag.

I. Theil. 1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Die Folkunger" v. Kretschmar. 2. Ouverture z. Op. „Robert der Teufel" v. Meyerbeer. 3. Le Cloches de Cornville, Walzer v. Metra. 4. Serenata Veneziana für Piston v. Keler Bela (Herr Uhlig).
II. Theil. 5. Ouverture z. Op. „Zampa" von Herold. 6. Du hörst wie durch die Tannen, Lied für Trompete v. M. v. Loeber (Herr Uhlig). 7. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 v. Brahms. 8. Finale des 1. Actes a. d. Op. „Lohengrin" v. R. Wagner.
III. Theil. 9. Potpourri über Jägerlieder v. Riebe. 10. Diana's Jagdruf (mit Echo) v. Arndt. 11. Finale und Marsch a. d. Op. „Aida" v. Verdi. 12. Glocken-Polka (Solo für Glockenspiel) v. Seidel.

Mittwoch den 11. Juni
Grosses Militair-Concert
zur Feier der gold. Hochzeit unseres Kaiserpaares
ausgeführt von derselben Capelle.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 8. Juni
Grosser Ball.
Anfang 8 Uhr. C. Trautsch.

Neues Theater.

Heute Sonntag den 8. Juni cr.
Extra Grosser Ball.
Anfang Abends 8¼ Uhr.

Zum Saalschlösschen.

Conditorei, Café und Restaurant
in romantischer Gegend des Saalthales
empfiehlt seine freundlichen und geräumigen Localitäten. Aufmerksame Bedienung.
Anerkannt vorzügliche Conditorei und Küche.
ff. Getränke. Neueste Journale.

W. Meissner's Restaurant u. Garten-Local.

Heute erster Anstich des beliebten Böhmischen Bieres aus Tschischkowitz à Seidel 20 Pfg., früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Zunge oder Cotelettes und Allerlei.

Weinhandlung v. C. Boerner

große Märkerstraße 14.
Anerkannt reine und preiswerthe Weine.
Im Restaurant stets reichhaltige Speisekarte.

Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 8. Juni
Schlachtefest.
Früh 8 Uhr Wellfleisch, von Nachmittag ab frische Wurst und Suppe.
Bier sehr fein. Alles Uebrige wie bekannt.
Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst Hermann Schade.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
Heute Sonntag großes Kinderfest.
Anfang 4 Uhr.
Abends 8 Uhr grosses Concert.
Es ladet ein A. Moritz.

Gesundbrunnen,

Völlberger Weg 24.
Heute Sonntag von Nachmittag 3½ Uhr ab
Tanzmusik bei stark besetztem Orchester.
Montag den 9. Juni von Abends 7½ Uhr ab
Grosses Extra-Concert (Militair-Musik)
Entree 15 Pfg. Hierzu ladet freundlichst ein W. Kohl.

Tivoli-Garten,
Franckenstraße.
Montag den 9. Juni
Grosses Abend-Concert
von der Capelle des 3. Bat. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.
Anfang 7 Uhr.
Entree für Herren 15, für Damen 10 ₰.
Chr. Schrader.

Kühler Brunnen.
Heute Sonntag Tanzkränzchen von 4 Uhr ab. ff. Bier.

Giebichenstein.
Zu Kleinpfingsten Tanzvergnügen.
F. Becker.

MAILLE.
Sonntag Speckkuchen.
Biere ff. Gente.

Universitäts-Restaurant.
Heute Sonntag früh Speckkuchen.

Wiener Bierhalle
empfiehlt
ff. Riebeck'sches Bier auf Eis.
Vorzügl. Billard. Gute Speisen.

Giebichenstein.
„Gasthof zum Mohr."
Zum Tanzvergnügen Kleinpfingsten ladet freundlichst ein
G. Gummel.

Rabeninsel an der Fähre
Kuhblank.
Montag großes Gesang-Concert von Wittich. Anfang 7 Uhr.

Café Helvetia,
Lindenstraße 7.
Ich empfehle meine neu erbaute
Asphalt-Kegelbahn,
ebenso meinen Mittagstisch. Bier ff.
L. Friedrich.

Sonntag früh
Speck- und Zwiebelkuchen.
Frische Bouillon und Pasteten bei
Otto Peter,
Conditorei.

Restaurant z. Markgrafen
empfiehlt ein hochfeines Glas Pilsner, Früh- und Abend-Stamm in bekannter Weise.
NB. Abonnenten z. Mittagstisch werden noch angenommen.

Lüderitz's Berg
Jeden Sonntag früh fr. Speckkuchen.
Saure Milch.
Reichhaltige Speisekarte.
Berliner Weissbier.
Sommer-Wohnungen.

Riese's Gesellschafts-Haus
in Giebichenstein.
Heute Sonntag von 7 Uhr an Concert und Gesangsvorträge.

Bergschenke b. Cröllwitz
Zu Kleinpfingsten
Tanzvergnügen.
Fr. Herrmann.

Saalthal in Cröllwitz.
Heute Sonntag, Kleinpfingsten,
Tanzmusik,
wozu freundl. einladet G. Hellwig.

Sommer-Theater
in Schmidt's Garten,
gr. Ulrichsstraße.
Sonnabend den 7. Juni 1879
Dorf und Stadt.
Sonntag den 8. Juni 1879
Nachmittags 4 Uhr Kindervorstellung
Schneewittchen und die 7 Zwerge.
Abends 8 Uhr
Die Frau Mama, Posse.
Montag den 9 Juni auch Vorstellung.

Wilhelmshöhe
zu Giebichenstein.
Heute Sonntag von 3 Uhr ab
Tanzmusik.
C. Müller.

Zur Stadt New-York,
Merseburgerstraße 9.
Heute Sonntag großes Topfschlagen. Anfang 6 Uhr.

Restaurant Stadt Cöln,
Klausthor-Vorstadt 13.
Einem geehrten Publikum erlaube mir meine Sommerlocalitäten nebst Kegelbahn, welche letztere noch einige Abende frei, ergebenst zu empfehlen.
Bier ff. C. Riedrich.

Fürstenthal.
Zur gefäll. Nachricht.
Mein Local ist Montags von 7 Uhr Abends nur für den Kaufmännischen Verein geöffnet.
Hochachtungsvoll
F. W. Fischmann.

Fürstenthal.
Frühschoppen-Concert
F. W. Fischmann.

Hallesche Maler- und Lackirer-Innung.
Sitzung am 9. d. M. Abds. 7 Uhr im „Markgrafen". Der Vorstand.

Privat-Extrazug Halle-Berlin,
Abfahrt am 11. Juni cr. früh 4½ Uhr, Ankunft in Berlin früh 8¼ Uhr.
Billets mit 6tägiger Gültigkeit III. Classe 5 Mk., II. Cl. 7½ Mk. hin und zurück nur bis 8. Juni cr. bei Steinbrecher & Jasper.
Später pro Billet 1 Mk. mehr.

Bad Wittekind.
Sonntag den 8. Juni
Nachmittag-Concert.
Anfang 3½ Uhr. Entree 30 ₰.
W. Halle, Stadtmusikdir.

Café David.
Sonntag den 8. Juni
Abend-Concert.
(Militairmusik.)
Anfang 8 Uhr. Entree 25 ₰.
W. Halle, Stadtmusikdir.

Freyberg's Garten
Heute Sonntag den 8. ds.
2gr. Concerte.
Anfang 3½ Uhr und 8 Uhr.
Entree für Herren 20, für Damen 15 ₰.
E. Schmeisser.

Fürstenthal.
Heute Sonntag den 8. ds.
Frühschoppen-Concert.
Anfang 11½ Uhr.
Abonnementsbillets haben Gültigkeit.
E. Schmeisser.

Kaisergarten.
Sonnabend den 7. Juni Abends
1. großes Garten-Concert
(gewähltes Programm).
Anfang ½8 Uhr. Entree 20 ₰.
Sonntag den 8. Juni
gr. Garten-Illumination
mit bengalischen Flammen.
Feinsten Früh- und Abendstamm. Küche u. Keller wie bekannt vorzüglich.

LITTERARIA.
185. Sitzung Montag d. 9. Juni Abends 8 Uhr im Saale des „goldenen Ringes".
1) Vortrag des Herrn Dr. Kleemann: Die Grundzüge der Wetterkunde. 2) Geschäftliches. 3) Kleine Mittheilung.

Hassler'scher Verein.
Montag den 9. Juni Nachmittags 5 Uhr Uebung für Damen im Saale der Volksschule. Um pünktliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder bittet
C. A. Hassler.

Städtische Feuerwehr.
Monats-Sitzung der Officiere
Dienstag den 10. d. M. Abds. 6 Uhr.
Halle, den 7. Juni 1879.
Der Feuerdirector.
Alb. Zabel sen.

Gartenbau-Verein.
Monatsversammlung Dienstag den 10. Juni Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinzen".
Tagesordnung: Vortrag des Hrn. Amtsgärtner Wilke. — Referate der Commission. — Ballotage. — Fragekasten. Schröter.

Hall. Turn-Verein.
Montag und Donnerstag von Abends 8 Uhr an Turnübung in der „Turnhalle".

Die Volksküche
befindet sich Rathhausg. 7 im Hofe.
Marken für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰, werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Leipzigerstraße 105 und Geiststraßen- u. Scharrngassen-Ecke, u. bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 1. verkauft.

Ein Portemonnaie,
außer Geld 2 Schlüssel und eine Denkmünze enthaltend, auf dem Markte verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exp. d. Ztg.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790608031/fragment/page=0004